

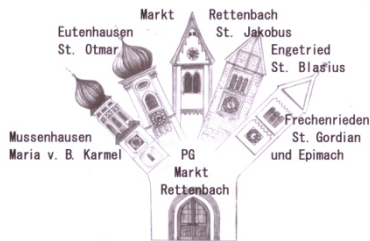
Kirchenblättle

Gottesdienste, Veranstaltungen
und Hinweise für die Gemeinden
der Pfarreiengemeinschaft

Markt Rettenbach

Telefon Nr. 08392/268 - www.pg-markt-rettenbach.de Hy Pfr. Beck 0174 2807180

11.10. bis 18.10.2026



Dritter Sonntag im Oktober: Kirchweih

Der dritte Sonntag im Oktober gilt in den bayerischen Diözesen als Sammeltermin für das Weihefest all derjenigen Kirchen, deren exakter historischer Weihetag nicht mehr bekannt ist.

Als Stätten des Gebets, des Gottesdienstes und der Anwesenheit Gottes erfüllen unsere Kirchen eine wichtige Funktion für die Ausübung des Glaubens. Durch ihr Erscheinungsbild mit den malerischen Kirchtürmen prägen sie die Ortsbilder nachhaltig. Sie bilden ein Stück Heimat, das unsere Dörfer lebenswerter macht. In den Gottesdiensten erinnern wir uns an den Herrgott, dem unsere Kirchen gewidmet sind und danken ihm für all das.

Die obige Grafik macht darauf aufmerksam. Wir kennen sie seit der Einführung des neuen Gemeindeblatts als optischen „Hingucker“ am Beginn unserer kirchlichen Seiten.



Seniorenachmittag im Pfarrheim Frechenrieden

Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Seniorenachmittag am **Mittwoch, 14. Oktober 2026** um **14.00 Uhr** im **Pfarrheim Frechenrieden** unter dem Motto „Oktoberfest“. Unser Programm: Sketche, Musik, nette Unterhaltung! Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Auf euer Kommen (wer will in Tracht) freut sich das **Seniorenteam** Frechenrieden!

Jugendgottesdienst

Sonntag, **18.10.2026** · 18.00 Uhr · **Frechenrieden**

Lust auf einen besonderen Gottesdienst? Dann komm vorbei!

Das neue JuGo-Team und die KLJB laden euch zu einem Abend mit guter Musik, Gemeinschaft und inspirierenden Impulsen ein. Eine Band sorgt für den passenden Sound und gemeinsam wollen wir einen Gottesdienst feiern, der anders ist, Spaß macht und zum Nachdenken anregt. **Unser Thema: „Kompliment“** – denn ein gutes Wort kann manchmal mehr bewirken, als man denkt. Den Gottesdienst feiert mit uns **Domkapitular Thomas Rauch**, unser diesjähriger Firmspender.

Pfarrgemeinde St. Jakobus maj. Markt Rettenbach

Sonntag, 11.10.2026		28. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Kollekte für die eigene Pfarrei	10:00	Startgottesdienst für alle Kommunionkinder der PG für Max Edelmann mit Angehörigen / Josef Lutz mit Eltern / Thomas Albrecht
	11:30	Taufe des Kindes Niklas Rothärmel
Dienstag, 13.10.2026		Hl. Simpert, Bischof von Augsburg, Nebenpat. des Bistums Augsburg
	8:30	Rosenkranz in Maria-Schnee
	9:00	Wallfahrtsgottesdienst in Maria-Schnee für die Verstorbenen der Familien Mayer, Haisch und Sebastian Zettler / Alfons Keller mit Eltern und Verwandtschaft, Josef und Viktoria Rapp mit Verwandtschaft / Josefa und Eduard Endras, Helga Bräu und Daniela Tölg / Wally und Xaver Fickler mit Geschwister und Ignaz Vetter
Mittwoch, 14.10.2026		Hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer
	7:45	Rosenkranz für die Erneuerung unseres Glaubens in der PG
	8:15	Heilige Messe für Josef Biehler / Veronika Müller
Donnerstag, 15.10.2026		hl. Theresia von Jesus (von Avila), Ordensfrau, Kirchenlehrerin
	8:00	Rosenkranz um Priester- und Ordensberufe
	8:30	- 10:30 Uhr Beratung für pflegende Angehörige im Pfarrhof
	8:45	Gartenaktion rund um die Kirche
	19:30	Oktoberrosenkranz in Lannenberg
Freitag, 16.10.2026		Hl. Hedwig von Andechs und hl. Gallus und hl. Margareta Maria A.
	14:00	Trauer-gottesdienst für Johann Bertele; anschl. Urnenbeisetzung (<i>die Abendmesse entfällt</i>)
Samstag, 17.10.2026		Hl. Ignatius v. Antiochien, Bischof, Märtyrer
	9:30	Rosenkranz in Wineden
	10:00	Festgottesdienst zum Patrozinium in Wineden für alle Lebenden und Verstorbenen von Wineden
Sonntag, 18.10.2026		JAHRESTAG DER WEIHE DER KIRCHEN, DIE IHREN WEIHETAG NICHT KENNEN
Kollekte für die eigene Pfarrei	9:30	Rosenkranz für die Pfarrgemeinde
	10:00	Pfarrgottesdienst für Otto und Rosa Weiß und Verstorbene der Familie Fischer / Rosa und Josef Reichle / Margret Hörberg mit Eltern und Geschwister / Josef, Theresia, Centa und Silvia Arnold (<i>gest. v. Kirchenchor</i>)

„Lasse dich nicht ängstigen, nichts dich erschrecken. Alles vergeht. Gott ändert sich nicht. Wer Gott besitzt, dem mangelt nichts: Gott allein genügt.“ (Theresa von Avila, Gedenktag 15. Oktober)

Pfarrgemeinde St. Blasius Engetried

Sonntag, 11.10.2026	28. SONNTAG IM JAHRESKREIS
14:00	Taufe des Kindes Milena Unglert
Dienstag, 13.10.2026	Hl. Simpert, Bischof von Augsburg, Nebenpat. des Bistums Augsburg
19:15	Rosenkranz
Donnerstag, 15.10.2026	hl. Theresia von Jesus (von Avila), Ordensfrau, Kirchenlehrerin
19:15	Abendmesse für Mina Biohlawek
20:00	Pfarrgemeinderatsitzung im Pfarrheim
Samstag, 17.10.2026	Hl. Ignatius v. Antiochien, Bischof, Märtyrer
13:00-17:00	Kinderbibeltag im Dorfgemeinschaftshaus
Sonntag, 18.10.2026	JAHRESTAG DER WEIHE DER KIRCHEN, DIE IHREN WEIHETAG NICHT KENNEN
Kollekte für die eigene Pfarrei	8:00 Rosenkranz
	8:30 Pfarrgottesdienst für Theresia und Konrad Engel mit Eltern, Sonja Fiener und Franz Schedel / Johann und Hans Jürgen Bernhard mit verstorbenen Angehörigen; <i>Einführung der Ministranten</i>

Pfarrgemeinde St. Gordian u. Epimach Frechenrieden

Sonntag, 11.10.2026	28. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Kollekte für die eigene Pfarrei	8:15 Rosenkranz
	8:30 Pfarrgottesdienst für die Verstorbenen der Familien Dauftratshofer und Huber
Montag, 12.10.2026	Montag der 28. Woche im Jahreskreis
	18:00 Oktoberrosenkranz in Altisried
Mittwoch, 14.10.2026	Hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer
	14:00 Seniorennachmittag im Pfarrheim, Motto „Oktoberfest“ mit Sketchen, Musik, Kaffee und Kuchen sowie Schmankerln
Freitag, 16.10.2026	Hl. Hedwig von Andechs und hl. Gallus und hl. Margareta Maria A.
	8:15 Rosenkranz
Sonntag, 18.10.2026	JAHRESTAG DER WEIHE DER KIRCHEN, DIE IHREN WEIHETAG NICHT KENNEN
Kollekte für die eigene Pfarrei	18:00 Jugendgottesdienst mit Domkapitular Thomas Rauch für Franz Hieber / Anton und Walburga Blank



Als der König eintrat, um sich die Gäste anzusehen, bemerkte er unter ihnen einen Menschen, der kein Hochzeitsgewand anhatte. Er sagte zu ihm: Freund, wie bist du hier ohne Hochzeitsgewand hereingekommen? Der aber blieb stumm. Da befahl der König seinen Dienern: Bindet ihm Hände und Füße und werft ihn hinaus in die äußerste Finsternis!

1. Lesung: Jesaja 25,6-10a 2. Lesung: Philipper 4,12-14.19-20
Evangelium: Matthäus 22,1-14

Pfarrgemeinde St. Otmar Eutenhausen

Sonntag, 11.10.2026	28. SONNTAG IM JAHRESKREIS
10:00	Wallfahrtsgottesdienst in Mussenhausen
Mittwoch, 14.10.2026	Hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer
18:45	Rosenkranz
19:15	Abendmesse für Hermann und Franziska Schmalholz (v. d. Kirchenstiftung)
Samstag, 17.10.2026	Hl. Ignatius v. Antiochien, Bischof, Märtyrer
Kollekte für die eigene Pfarrei	18:45 Rosenkranz
	19:15 Vorabendmesse für Xaver und Anneliese Salger
Sonntag, 18.10.2026	JAHRESTAG DER WEIHE DER KIRCHEN, DIE IHREN WEIHETAG NICHT KENNEN
10:00	Kindergottesdienst im Haus der Gemeinschaft

Filialgemeinde Maria vom Berge Karmel Mussenhausen

Sonntag, 11.10.2026	28. SONNTAG IM JAHRESKREIS
Kollekte für die eigene Pfarrei	10:00 Wallfahrtsgottesdienst für alle lebenden und verstorbenen Pfarreiangehörigen und Mitglieder der Bruderschaft; / für die verstorbenen Mitglieder des Kirchenchores, Wilhelm und Herlinde Eisenschmid und Daniela <i>Tölg</i> (gest. vom Kirchenchor); Prozession
Mittwoch, 14.10.2026	Hl. Kallistus I., Papst, Märtyrer
18:45	Rosenkranz

Bibelwort: **Matthäus 22,1-14**

Beim **WORT** nehmen

Manche Gleichnisse irritieren: Das Himmelreich gleicht ... Wer hofft da nicht auf friedliche und tröstliche Bilder? Aber hier kommt es anders. Die Geschichte ist geprägt von Erfahrungen mit Schuld, Strafe und Vergeltung. Es gibt eine Einladung zum Fest des Lebens. Das klingt nach der hellen Seite des Geschehens. Aber wer diese nicht zu würdigen weiß, landet in der Finsternis. Das verdunkelt das ganze Bild und wirft – so könnte man meinen – selbst auf das Himmelreich einen langen Schatten. Wenn das überhaupt geht? Vielleicht stoßen wir hier schlicht an die Grenzen des Vorstellbaren mit unserem Denken aus der irdischen Perspektive. Was bleibt, sind verschiedene Zugänge zum Text. Wir können ihn lesen, wie er da steht: einfach sortiert nach Hell und Dunkel und einfach schrecklich zugleich. Wir können ihn als Zumutung lesen und verwerfen. Und wir können mit den spürbaren Widerständen ringen – so wie wir auch heute mit dem Erleben von Gewalt und Gegengewalt, mit Ablehnung und mit Konsequenzen aus falschen Entscheidungen ringen. Das Himmelreich ist ja nicht irgendetwas Zukünftiges und Fernes, sondern immer in Berührung mit dem Irdischen.

Es steht uns wie ein Fest vor Augen – aber die Realität mit ihren Schatten eben auch.

Susanne Brandt